

### **Bericht und Abänderungsantrag**

des Rechtsausschusses und des Finanz-, Budget- und Haushaltsausschusses über den selbständigen Antrag der Landtagsabgeordneten Manfred Kölly und Gerhard Hutter auf Fassung einer EntschlieÙung (Beilage 459) betreffend eine umfangreiche Informations-, Anreiz- und Förderoffensive der Burgenländischen Landesregierung zur Bekämpfung des drohenden Technikermangels im Burgenland (Zahl 21 - 319) (Beilage 678).

Der Rechtsausschuss und der Finanz-, Budget- und Haushaltsausschuss haben den selbständigen Antrag der Landtagsabgeordneten Manfred Kölly und Gerhard Hutter auf Fassung einer EntschlieÙung betreffend eine umfangreiche Informations-, Anreiz- und Förderoffensive der Burgenländischen Landesregierung zur Bekämpfung des drohenden Technikermangels im Burgenland, in ihrer 12. und abschließend in ihrer 15. gemeinsamen Sitzung am Mittwoch, dem 23. November 2016, beraten.

Landtagsabgeordneter Molnár wurde in der 12. Sitzung zum Berichterstatter gewählt.

Nach seinem ergänzenden Bericht stellte Landtagsabgeordneter Molnár einen Abänderungsantrag.

Bei der anschließenden Abstimmung wurde der vom Landtagsabgeordneten Molnár gestellte Abänderungsantrag ohne Wortmeldung mit den Stimmen der SPÖ und FPÖ gegen die Stimmen der ÖVP mehrheitlich angenommen.

Der Rechtsausschuss und der Finanz-, Budget- und Haushaltsausschuss stellen daher den Antrag, der Landtag wolle den selbständigen Antrag der Landtagsabgeordneten Manfred Kölly und Gerhard Hutter auf Fassung einer EntschlieÙung betreffend eine umfangreiche Informations-, Anreiz- und Förderoffensive der Burgenländischen Landesregierung zur Bekämpfung des drohenden Technikermangels im Burgenland, unter Einbezug der vom Landtagsabgeordneten Molnár beantragten und in der Beilage ersichtlichen Abänderungen, die verfassungsmäßige Zustimmung erteilen.

Eisenstadt, am 23. November 2016

Der Berichterstatter:

Molnár eh.

Der Obmann des Rechtsausschusses  
als Vorsitzender der gemeinsamen Sitzung:  
Dr. Rezar eh.

*Herrn  
Präsidenten des Bgld. Landtages  
Christian Illedits  
Landhaus  
7000 Eisenstadt*

Eisenstadt am 23. November 2016

### **Abänderungsantrag**

**der Landtagsabgeordneten Robert Hergovich, Géza Molnár,  
Kolleginnen und Kollegen zum selbständigen Antrag 21 - 319, welcher  
abgeändert wird wie folgt:**

Der Landtag wolle beschließen:

## **EntschlieÙung**

### **des Burgenländischen Landtages vom ..... betreffend Ausbildung von Technikern**

Das Land unternimmt groÙe Anstrengungen um die Ausbildung von benötigten Technikern voranzutreiben. Gemeinsam mit dem AMS finanziert das Land überbetriebliche Lehrausbildungen und deren Sonderformen mit überwiegend technischem Schwerpunkt. Derzeit stehen hierbei 640 Plätze im Burgenland zur Verfügung, davon starten 304 Plätze im Ausbildungsjahr 2016/17 neu. Mit dem Programm FIT (Frauen in Technik) wird zusätzlich die Ausbildung von Frauen in nicht traditionellen Berufen gefördert.

Seit dem Studienjahr 2012/13 sind an der FH Burgenland im Bereich der technischen Studiengänge zusätzlich 197 Studienplätze geschaffen worden. Damit absolviert jeder zweite Studierende an der FH ein technisches Studium. Die FH setzt dabei auch auf innovative und neue Studiengänge wie „Cloud Computing Engineering“ oder „Gebäudetechnik und Gebäudeautomation“. Bereits bestehende Studiengänge werden laufend aktualisiert.

Mit Ende September waren 1.416 Technikerinnen und Techniker im Burgenland als arbeitslos ohne Einstellzusage vorgemerkt. Ziel des Landes ist es daher auch, diese Burgenlanderinnen und Burgenländer durch die Schaffung von Arbeitsplätzen und den Kampf gegen Lohndumping und Verdrängungswettbewerb in Beschäftigung zu bringen.

Insgesamt stehen für ArbeitsmarktmaÙnahmen, inklusive AusbildungsmaÙnahmen, über den Europäischen Sozialfonds (ESF) 24 Millionen Euro und über das Additionalitatsprogramm 18 Millionen Euro, für jeweils 7 Jahre, zur Verfügung. Der Fonds für Arbeit und Wirtschaft (FAWI) finanziert MaÙnahmen am Arbeitsmarkt, jährlich in der Höhe von bis zu 700.000 Euro. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer profitieren zudem von der Arbeitnehmerforderung des Landes mit bis zu 3 Millionen Euro jährlich.

Der Landtag hat beschlossen:

Die Landesregierung wird aufgefordert, die MaÙnahmen zur verstärkten Ausbildung von benötigten Technikern fortzusetzen und regelmaÙig an die in der Praxis benötigten Qualifikationen anzupassen.